

Einbrecher stehlen an der Landwehrstraße eine Taschenuhr

In der Zeit von Samstagnachmittag bis Sonntagnachmittag hebelten Unbekannte die Terrassentüren eines Einfamilienhauses an der Landwehrstraße auf. Im Haus wurden alle Räume durchsucht. Nach ersten Feststellungen wurde eine Taschenuhr entwendet. Hinweise bitte an die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0

25-Jähriger läuft auf der A1 vor ein Auto und stirbt

Aus bisher unbekanntem Gründen ist in der Nacht zu Sonntag gegen 2.18 Uhr ein 25-jähriger Mann aus Unna zwischen der Anschlussstelle Kamen-Zentrum und dem Autobahnkreuz Dortmund-Unna auf die A1 (Fahrtrichtung Süden) vor ein Auto gelaufen. Der Unnaer starb an der Unfallstelle. Die Insassen des Pkw, eine dreiköpfige Familie, erlitten einen Schock und wurden in einem Krankenhaus versorgt, aus dem sie zwischenzeitlich wieder entlassen wurden. Hinweise auf ein Fremdverschulden liegen laut Polizei nicht vor.

Realschule Oberaden öffnet ihre Türen

Zum „Tag der offenen Tür“ lädt am kommenden Samstag, 9. Januar, die Realschule Oberaden ein. Ab 10.00 Uhr wird die RSO ihre Pforten für alle interessierten Besucher öffnen. Neben den zahlreichen Informationen werden vielfältige Aktionen zum Mitmachen angeboten. „Ein Besuch wird sich lohnen“, betont der stellvertretende Schulleiter Jörg Lange.

Einbrecher dringen übers Dach in Supermarkt in Rünthe ein

Bisher unbekannte Täter drangen in der Nacht zu Sonntag gegen 2.55 Uhr über das Dach in den Supermarkt an der Rünther Straße ein und gelangten in den Verkaufsraum und das Ladenbüro. Dazu entfernten sie Dachziegel und gelangten so auf den Dachboden. Hier schlugen sie zwei Löcher in die Decke und drangen in den Verkaufsraum vor. Das Büro wurde ebenfalls aufgebrochen. Nach ersten Feststellungen wurden weder der Tresor noch die Tabakvorräte angegangen. Ob etwas entwendet wurde, liegt bislang noch nicht vor.

Hinweise bitte an die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0.

Wohnungseinbruch an der Potsdamer Straße

Unbekannte Täter drangen in der Zeit vom Silvesterabend, 20:30 Uhr, bis zum frühen Neujahrsmorgen um 2:24 Uhr in eine Wohnung in der Potsdamer Straße in Oberaden ein. Hier durchwühlten sie sämtliche Räumlichkeiten. Zur Beute können derzeit keine Angaben gemacht werden.

Hinweise werden an die Kriminalpolizei in Kamen unter 02307 / 921-3220 erbeten.

Polizei sucht Messerstecher mit Glatze und vielen Gesichtspiercings

Am frühen Neujahrsmorgen kam es gegen 2:00 Uhr in Schwerte auf der Reichshofstraße aus bisher nicht geklärten Umständen zu einer zunächst verbalen Auseinandersetzung, anschließend zu einer handfesten Auseinandersetzung zwischen zwei Personengruppen. In deren Verlauf wurde ein 19jähriger Schwerte durch eine bisher unbekannte männliche Person durch einen Messerstich am Hals verletzt.

Der 19-Jährige wurde in ein Krankenhaus gebracht. Lebensgefahr besteht nicht. Fünf weitere Personen im Alter von 18 bis 36 Jahren ebenfalls aus Schwerte, erlitten durch Schläge und Tritte leichte Verletzungen. Die genauen Tatumstände konnten bisher nicht geklärt werden.

Der flüchtige, unbekannte Messerstecher wird wie folgt beschrieben: – männlich – ca. 180 cm groß – Glatze – dunkel gekleidet – viele Piercings im Gesichtsbereich

Hinweise werden an die Kriminalpolizei Schwerte unter 02304 / 921-3320 erbeten.

Vermutlich unter Drogen: 21-Jähriger überschlägt sich auf der A2 mehrfach mit seinem Auto

Ein 21-jähriger Mann aus Dinslaken hat sich am Dienstagabend mit seinem Auto auf der A 2 in Richtung Hannover mehrfach überschlagen und dadurch schwer verletzt. Augenscheinlich stand er unter Drogeneinfluss.

Der junge Fahrer war gegen 20 Uhr mit seinem Hyundai auf dem mittleren Fahrstreifen der A 2 in Richtung Hannover unterwegs. Ersten Zeugenangaben zufolge überholte er hinter der Anschlussstelle Hamm einen Sattelzug. Dieser fuhr auf dem rechten Fahrstreifen. Aus bislang nicht abschließend geklärter Ursache verlor der 21-Jährige dann beim Einscheren nach rechts die Kontrolle über sein Fahrzeug. Er fuhr zunächst rechts auf die Grünfläche und prallte dann gegen die Schutzplanke. Nach diesem Aufprall überschlug sich der Hyundai mehrfach und blieb schließlich auf der Fahrbahn liegen.

Ein Rettungswagen brachte den Fahrer in ein Krankenhaus.

Augenscheinlich stand der 21-Jährige unter dem Einfluss von

Drogen. Auch in seiner Kleidung befand sich offenbar Betäubungsmittel, welches die Beamten sicherstellten. Zudem ermittelt die Polizei wegen des Verdachts des Fahrens ohne Führerschein.

Maskierter Räuber schlägt Geldbotin nieder und nimmt ihr das Geld ab

Eine Geldkurierin ist am Dienstagabend von mindestens einem Unbekannten auf der Löwen-Köster-Straße/Ecke Cappenberger Straße in Lünen überfallen worden. Der Mann verletzte die Frau leicht und entkam unerkannt mit Bargeld.

Die 21-jährige Kurierin befand sich gegen 22 Uhr gerade vor einem Geldinstitut auf der Löwen-Köster-Straße, als ein Fremder sie ansprach und Bargeld forderte. Noch ehe sie sich versah, schlug der Räuber sie nieder. Mit einer noch unbekanntem Menge an Bargeld suchte der Tatverdächtige das Weite – nach ihm fahndet nun die Polizei.

Laut Zeugenangaben soll der augenscheinlich deutsche Täter rund 25 Jahre alt, groß und schlank sein. Zur Tatzeit trug er als Maskierung einen Schal vor seinem Gesicht. Er hatte eine Jeanshose an.

Hinweisgeber werden dringend gesucht! Wer hat gegen 22 Uhr auf der Löwen-Köster-Straße/Ecke Cappenberger Straße Verdächtiges beobachtet? Bitte melden Sie sich beim Kriminaldauerdienst unter: 0231-132-7441.

Bewohnerin schaltet Licht an und die Einbrecher flüchten

Am Dienstag hebelten unbekannte Einbrecher zwischen 15.30 Uhr und 20.30 Uhr eine Terrassentür eines Einfamilienhauses an der Schulstraße auf. Vermutlich wurden sie von einer Hausbewohnerin, die das Licht einschaltete, gestört und flüchteten unerkannt. Sie waren nach ersten Feststellungen nicht ins Gebäude gelangt. Hinweise bitte an die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0.

Zwei Leichtverletzte bei Unfall im Kreisverkehr

Zwei Pkw-Fahrer sind am Montagabend bei einem Verkehrsunfall in Bergkamen-Mitte leicht verletzt worden.

Gegen 21.40 Uhr wollte ein 20-jähriger Werner mit seinem Ford von der Fritz-Husemann-Straße in den Kreisverkehr fahren, um dann weiter in die Erich-Ollenhauer-Straße zu einzubiegen. Dabei übersah er die Vorfahrt des 18-jährigen Opel Fahrer aus Meinerzhagen, der sich in dem Kreisverkehr befand. Beide wurden leichtverletzt und zunächst in ein Krankenhaus gebracht. Bei dem Unfall entstand außerdem Sachschaden in Höhe von 3000 EUR.

Bezirksregierung: Sicherheit hat beim Silvesterfeuerwerk Vorrang

Damit das Silvesterfeuerwerk ein farbenfrohes und sicheres Event zum Jahreswechsel wird, gibt die Bezirksregierung Arnsberg wichtige Tipps für den Verkauf und das Abbrennen von Feuerwerkskörpern:

In der Zeit vom 29. bis zum 31. Dezember ist der Verkauf der begehrten Feuerwerkskörper erlaubt, abgebrannt werden dürfen sie jedoch nur am 31. Dezember und am 1. Januar. Wichtig ist es jedoch, die Sicherheitshinweise zu beachten, so dass es in der Silvesternacht keine Unfälle durch Böller, Kracher und Co. gibt.

„Feuerwerkskörper ohne Zulassung sind tabu! Das Abrennen derartiger Feuerwerkskörper birgt das Risiko von schwersten Verletzungen“, warnt daher Klaus Dreisbach von der Bezirksregierung Arnsberg. Die Experten raten, nur solche Feuerwerkskörper zu kaufen, die mit einem CE-Zeichen versehen sind und über eine Zulassungsnummer der Bundesanstalt für Materialprüfung (BAM), beispielweise BAM-F2-0001 oder 0589-F2-0001 verfügen. Die Verbraucherinnen und Verbraucher sollten die Gebrauchsanweisung der Feuerwerkskörper unbedingt beachten und vor allem keine „Experimente“ oder Mutproben eingehen.

„Feuerwerkskörper der Kategorie 2 gehören nicht in die Hände von Kindern, sondern dürfen ausschließlich an Personen über 18 Jahre abgegeben werden. Auch das Feuerwerk der Kategorie 1 darf nur an Personen ab 12 Jahre verkauft werden“, so Klaus Dreisbach. Für den Gebrauch von so genannten Mehrschussbatterien geben die Experten ebenfalls Tipps: Sie

müssen nämlich so aufgestellt werden, dass sie nicht umfallen können. „Einmal angezündet, lassen sie sich nicht mehr stoppen.

Besonders gefährlich ist das Aufsammeln nicht explodierter Böller. Hier sind die Zündschnüre meist komplett abgebrannt, sodass ein weiterer Zündversuch meist zur sofortigen Explosion führt.

Händlerinnen und Händler, die Fragen zur Aufbewahrung oder zum Verkauf von Silvesterfeuerwerk haben, steht die Bezirksregierung Arnsberg unter folgenden Telefonnummer zur Verfügung: 02931/820.

Weitere Informationen gibt es auch im Internet unter: www.arbeitsschutz.nrw.de oder unter www.komnet.nrw.de